

INFOBRIEF Nr.: 2

- Ortsverein Bocholt N17 -

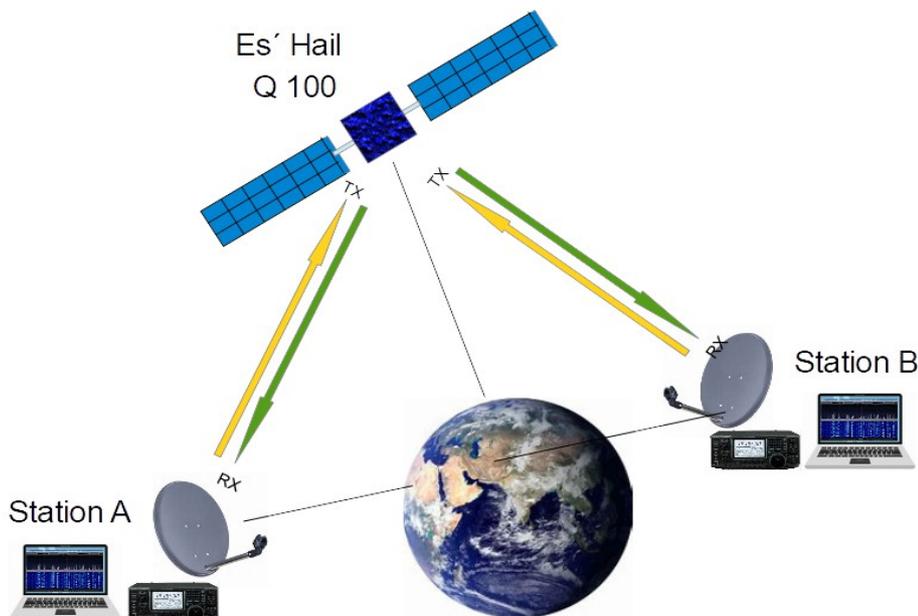
November 2021

800 Jahre Stadt Bocholt

Die 800 Jahrfeier unserer Heimatstadt steht im nächsten Jahr an. Zum Jubiläum sind die verschiedensten Aktionen von der Stadt geplant. Auch wir sollten die Gelegenheit nutzen um uns und unser Hobby den Amateurfunk bekannt zu machen. Welche Aktivitäten wir hierzu genutzt werden sollten, wird Gegenstand der Diskussion der nächsten OV- Abende sein. Zu diesem Thema sollte sich jeder schon mal Gedanken machen. Denkbar wäre zumindest ein Sonder – Rufzeichen zum Stadtjubiläum mit entsprechenden Aktivitäten auf den Bändern.

Es'hail-2 Q100 - QSOs über Satellit

Für die Amateure unter uns, welche über keine Möglichkeiten verfügen eine Drahtantenne zu spannen oder eine Groundplane im Garten oder auf dem Dach zu platzieren, gibt es nun eine neue Möglichkeit am Amateurfunk teilzunehmen. Lediglich mit einer Satellitenschüssel als Antenne muss vorhanden sein. Ihre Eigenschaften: RX : SAT-LNB für 11-12GHz, TX : 2,4 GHz, Polarität.: Zirkular
Der Satellit Q100 einschließlich des Umsetzers wurde in Japan von Mitsubishi gebaut und im November 2018 von SpaceX auf seine geostationäre Position transportiert, etwa drei Erddurchmesser senkrecht über dem Äquator.
Der bereitgestellte Satellit kreist auf eine festen (geostationären) Bahn um die Erde und kann somit als Reflektor angesehen werden. Die Ausleuchtung mit Funksignalen ist jedoch aufgrund seiner feststehenden Lage im All nicht für jeden Ort auf der Erde erreichbar.



J.Schwitt 09.2021

**Termin für unseren
nächsten OV- Abend:**

**Hotel Krasemann
in Wert ist Dienstag
der**

26.10.2021 19Uhr

**Unsere Infos im
Internet:**

<http://DARC.de/N17>

Unsere **Jubilare:**

Monat Oktober:

DD9JQ, Werner

Monat November:

DB9IU, Christian

Autor:



OVV J. Schwitt

INFOBRIEF Nr.: 2

- Ortsverein Bocholt N17 -

Zusätzlich zu dem geeigneten Amateurfunk Transceiver (2m, 70cm Band) müssen allerdings für Sende- und Empfangsbetrieb über den Satelliten, zusätzliche Konverter benutzt und gebaut werden. Am gebräuchlichsten sind USB – Sticks als USB-DVBT- Sticks in Verbindung mit Empfangskonvertern. Auch der Raspberry Pi findet bei diesem Projekt seinen Einsatz.

Im Internet findet man inzwischen jede Menge Bauanleitungen und Vorschläge zu diesem Thema. Also ein bisschen Bastelerfahrung sollte für dieses Vorhaben vorhanden sein.

Software für den Betrieb und die Darstellung auf dem Bildschirm als Wasserfalldiagramm oder als Spectrumanzeige ist im Netz frei verfügbar. Die Frequenzen für Up- bzw. Downlink (Sende- und Empfangsfrequenzen) liegen bei 2,4 Ghz / 11-12Ghz.

Besonderen auch beim Einsatz von Messgeräten für die hohen Frequenzen. Abzuwarten ist in wie weit Fertiggeräte für dieses Projekt auf dem Markt erscheinen. Für Neugierige hier ein Link: <http://z12.vfdb.org/fieldday-2019/geostationaerer-satellit/>

Wie man aus dem Bandplan ersehen kann sind neben SSB, CW, digitale Betriebsarten wie RTTY, PSK oder FT8 möglich.

Bereits drei Oms in unserem OV haben im Rahmen von Feldtagen bzw. Infoveranstaltungen ihre selbstgebauten Geräte vorgeführt.

**DD9JQ, Werner, DL2LEP, Jens und Kai
DH0SK (OV I57 aber wohnhaft in Bocholt und
unserem Verein verbunden)
Von dieser Stelle ist auch Unterstützung für
ein solches Selbstbauprojekt zu erhalten.**

Digitales Amateurfunk Fernsehen (DATV) ist eine weitere Betriebsart die über den Q100 übertragen wird. Hierzu bietet DARC Verlag für den Empfang einen vorgefertigten Bausatz mit dem Namen "MiniTouner" an. Hierbei sind die SMD Bauteile bereits aufgelötet.

Ein Gehäuse ist ebenfalls im Bausatz enthalten. Eine entsprechende Anzeige ist in der CQ-DL Nr. 10 erschienen.

Eine kostenlose Software sorgt für die Darstellung **der Bilder und Filme auf dem per USB Kabel angeschlossenen Notebook oder PC.**



Abbildung 2: Spiegel von DH0Sk, Kai

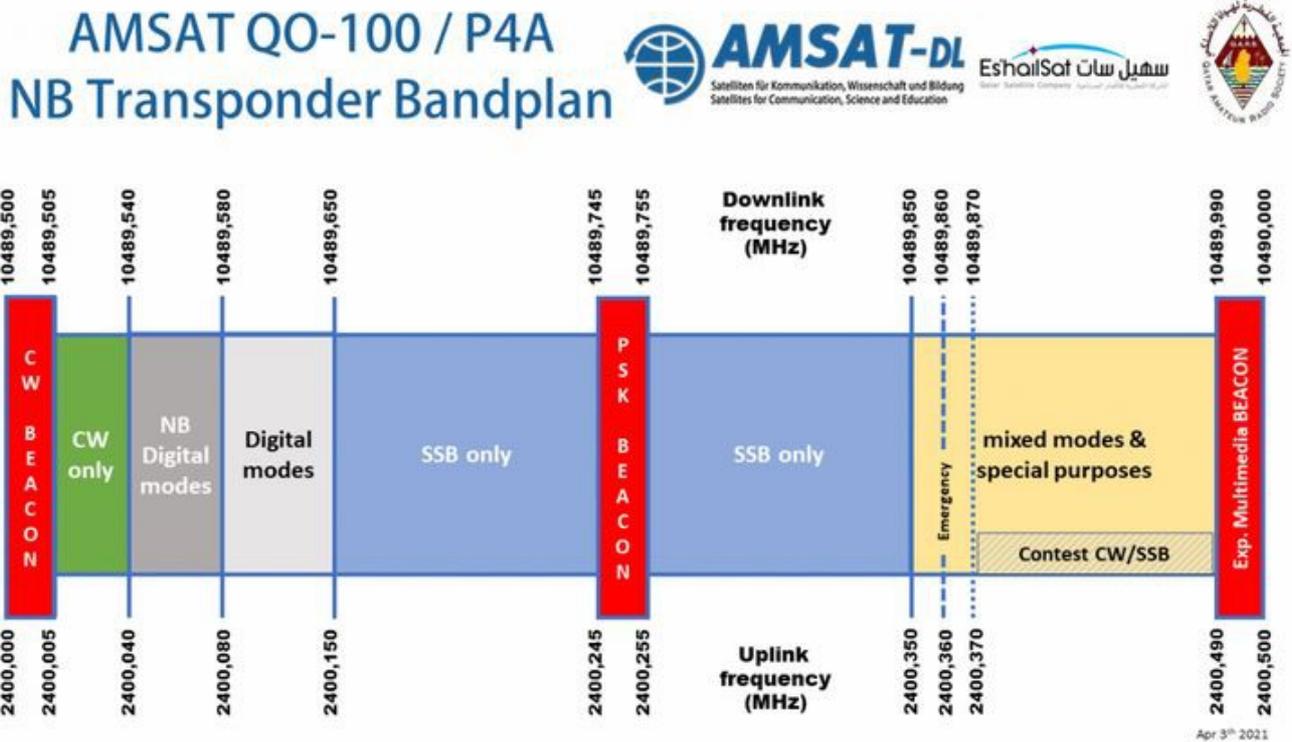


Abbildung 3: Kai, DH0SK, an seinem Funkplatz für Q100

INFOBRIEF Nr.: 2

- Ortsverein Bocholt N17 -

Zur Übersicht hier der Bandplan des Q 100



Chronik – Vereinsgeschichte oder nur Nostalgie

Bei der Aufarbeitung bzw. Ergänzung unserer Vereinschronik stellt man sich immer wieder die Frage: Wofür macht man das ?

Selbst große oder auch kleine mittelständische Firmen lassen sich ihre Chronik von professionellen Diensten erstellen. Es ist ihnen wichtig Gründungsgeschichte und Entwicklung ihres Unternehmens sowie die dabei aktiven Personen darzustellen. Vor allem im geschichtlichen Kontext mit den politischen und wirtschaftlichen Verhältnissen der Vergangenheit ist es ihnen wichtig darzustellen welche Rolle das Unternehmen dabei gespielt hat.

Für Mitarbeiter und Angestellte stellt sich dabei eine Identifikation mit dem Unternehmen ein welches sich positiv auf die Einstellung zu "ihrem" Unternehmen auswirkt.

Nicht viel anders ist es bei den Vereinen. So auch bei uns. Mit dem Wissen über die Vergangenheit und die Tradition des Vereins wird das Selbstbewusstsein der Mitglieder gestärkt und der Zusammenhalt im Verbund selbstverständlich. Auch für die Außendarstellung in der Heimatstadt steigt der Stellenwert mit dem Alter eines Vereins. Kommunale Verwaltungen sind daher bemüht die ortsansässigen Vereine für ihre Veranstaltungen wie Stadtjubiläen als Mitwirkende zu gewinnen.

Die 800 Jahrfeier unserer Heimatstadt Bocholt steht kurz bevor. Daher sollte es selbstverständlich sein, unseren 70 Jahre bestehenden Ortsverein N17 dort mit einzubinden. Es wird damit Gelegenheit gegeben Interessent und dadurch auch neue Mitglieder zu gewinnen. Viele technisch interessierte Menschen wissen viel zu wenig über unser Hobby, dem Amateurfunk. Dieses zu ändern, darin liegt unsere Chance.

Wir sollten unsere Außendarstellung dahin ausrichten und auch über die Stadtgrenzen hinaus unseren DOK und unsere Heimatstadt Bocholt bekanntmachen. Unter anderem durch Funkaktivitäten mit einem Sonderrufzeichen mit dem Hinweis auf 800 Jahre Bocholt. Selbstverständlich auch mit einem Eintrag bei

INFOBRIEF Nr.: 2

- Ortsverein Bocholt N17 -



So können nicht fahrbereite Roller zwecks Aufladung eingesammelt werden.

Dies alles, nämlich die Datenübermittlung von Benutzeridentität, Ladezustand und neuem Standort, wird über ein WLAN-ROUTER- Netzwerk in den Stadtgrenzen übertragen. Ähnlich wie bei Mobilfunkzellen muss dabei die

Abdeckung möglichst flächendeckend sein. Die Übertragungsbandbreite für solche Netze sind sehr schmalbandig und benötigen auf den zugewiesenen Frequenzen nur wenig Platz. Inzwischen gibt es eine Fülle von Anwendungen und Bedarf an WLAN Zellen die es den Firmen es ermöglichen ihre Applikationen zur Anwendung zu verhelfen.

Geld verdienen mit WLAN-Hotspot

Die Notwendigkeit die WLAN- Anbindung zu erweitern führt sogar dazu Privatleute dazu zu bringen entsprechende „WLAN-Funklöcher“ zu schließen indem man gegen Bezahlung einer Monatspauschale einen solchen Hot-Spot zur Verfügung stellt. Es ist so ähnlich als wenn jemand seine Garage vermietet. Bedingung für die Einrichtung ist natürlich der Zugang zum Internet.

Für die Abdeckung solcher Anwendungen gibt es interaktive Karten die die Funkabdeckung darstellen. Ähnlich wie bei beim PSKReporter.

Ein Beispiel für ein Netzwerk für IoT Anwendungen ist „Helium Blockchain“ deren Bezahlung in einer Crypto Währung erfolgt. Die Liste der Anwendungsmöglichkeiten ist riesig und wird ständig größer.

Die Komplette Technik hierfür wird bei chinesischen Versandfirmen bereits angeboten.

Weiterführender Link: [Helium – Das erste drahtlose Peer-to-Peer-Netzwerk für IoT-Geräte \(homeandsmart.de\)](https://www.helium.com/de/ecosystem)

oder <https://www.helium.com/de/ecosystem>

Auf der Webseite heißt es: „Betreiber von Helium Hotspots helfen maßgeblich bei der Etablierung von weltweiten Netzwerken für IoT-Geräte. Mithilfe der Hotspots lassen sich großflächige Bereiche abdecken, in denen die Geräte sich mit dem Netzwerk verbinden und verfolgt werden können. Das Netzwerk der Hotspots ist dabei deutlich größer als der herkömmliche WLAN-Router und ermöglicht eine großflächige Abdeckung.“

Neue Vereins – und Verwaltungssoftware

Bei einer Online-Schulung zur Vorstellung und Bedienung der in Kürze zur Anwendung kommenden neuen Vereinssoftware, konnten sich unser Kassenwart und der OVV von der Tauglichkeit des neuen Programms überzeugen.

Hierdurch wird künftig die Abwicklung von Zahlungsverkehr stark vereinfacht. Die Konten bei der Postbank werden komplett aufgelöst. Dieses erspart dem DARC viele Kosten für Kontoführung und Dienstleistung bei der bisher genutzten Postbank. Bei der jeder OV sein eigenes Konto besaß.

Ein weiteres Feature ist die einfache Handhabung von zentralen Listen zur Erstellung von Geburtstagslisten, Ein- und Austrittsdaten, Ehrungen und Inventarlisten sowie den aktuellen Kontenstand.

Auch der Schriftwechsel unter der Nutzung der Mitgliederdatenbank für Serienbriefe zur Einladung zu Vorstandswahlen oder sonstigen Veranstaltungen wird hiermit stark vereinfacht. Zum Zugriff auf die Software wird nach einer Datenschutzerklärung der Beteiligten Nutzer vom DARC noch ein Kennwort zugesandt.

OV-Abend

Wir treffen uns wie gewohnt zum OV- Abend im Hotel Krasemann am **26.10.2021 um 19Uhr**. Ich hoffe euch in großer Zahl, gesund anzutreffen. **QSL-Karten** liegen vor für: DL6YAO, DL2BO, DD9JQ, DL3QP, DH5PR, DL1KP, DG5YCG, DL1RM, DL3LR, SWL DL-N17-3110223, 73

Johannes Schwitt
OVV